

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

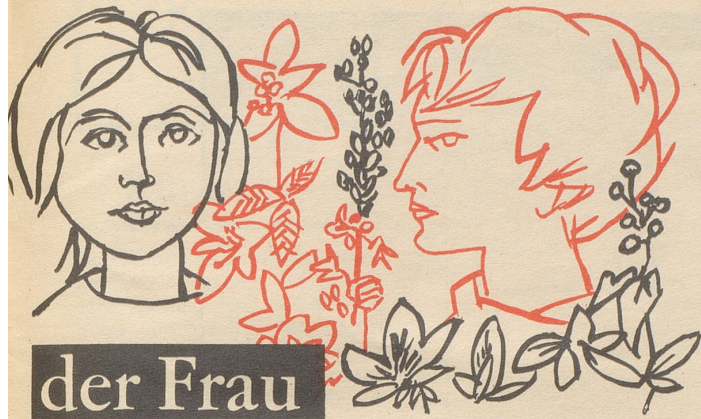
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## der Frau

zerbrechliche Schüsseln und so. Man braucht sie eigentlich tagtäglich, und der Schwedenschrank hat leider nur zwei unterste Tablare. Auch mein Mann hat die Vorteile – nicht die der Küche, sondern seine eigenen – bald erkannt. Greift er nämlich einmal zum Geschirrtuch, sei es weil er etwas erzählen will oder aus Solidarität, so sind wir uns ständig im Wege. Er verschwindet dann bald wieder mit der Begründung, das sei ein eindeutiger Einraubetrieb.

In den Ferien dagegen stehe ich alljährlich in einer altmodischen Küche, riesengross, mit Steinboden und eiskaltem Wasser, das man stets laufen lassen muß, damit die Wasserleitung nicht einfriert. Aber Schränke hat's da, mit richtigen Schlüsseln und einer Messer- und Besteckschublade – ohne Griff! Den Nerven tut das gut. Die Hände aber werden rot und auch offen und die Füße sind stets kalt. Das bessert erst wieder, wenn man in die Traumküche zurückkehrt.

Bertha

### Kleinigkeiten

Herr Minister Malraux hat bekanntlich die Pariser Oper im vergangenen Jahre einer gründlichen Reinigung und Auffrischung unterziehen lassen. Diese wurde gewissenhaft durchgeführt, so gewissenhaft, daß man nachher höheren Ortes fand, die alte Oper sei jetzt ein bißchen zu glänzend und kitschig. Worauf man beschloß, die Vergoldungen zu dämpfen, das Dach wiederum zu patinieren und anderes mehr, das dem guten alten Hause wieder sein Alter zurückgeben sollte. Es sei jetzt schön, heißt es. Die einzigen, die es nicht so recht zu schätzen wissen, sind die Steuerzahler. Aber die sind ja ohnehin nie zufrieden.

\*

Es gibt jetzt scheint's eine «Gesellschaft der flachen Erde», die den

verflossenen Galilei und seine Irrlehren kräftig in die Pantinen stellt, indem sie die Welt darüber aufklärt, die Erde sei topfeben und sie denke nicht dran, sich zu drehen, vielmehr drehe sich die Sonne um unser Planetlein. Die Zeitungsleute waren gwunderig genug, den Präsidenten der Gesellschaft, einen Herrn Delorme, zu fragen, wie das denn, bei dieser flachen Erde, mit den Rändern so sei? Und er hatte eine überzeugende Antwort bereit: «Natürlich hat sie Ränder. Diese sind die einzige Erklärung dafür, daß soviel Menschen alljährlich auf Nimmerwiedersehen verschwinden.»

Sie bewegt sich also doch nicht. Und wir müssen gehörig aufpassen, wo wir hintrampen.

\*

Die Ligne Maginot wird versteigert und ein ziemlicher Teil ist bereits zwecks Errichtung von Wochenendhäusern verkauft worden. Man



## HIPPOPHAN

WELEDA SANDDORN TONICUM

Naturreiner Kräftespender aus frischen Sanddornbeeren, mit hohem Gehalt an natürlichem Vitamin C. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.

200 cc Fr. 5.80 500 cc Fr. 11.50  
Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten

WELEDA ARLESHEIM

denkt an die Waffen und die Pflugschar ... Aber es ist gleichzeitig so viel von der Force de frappe die Rede, daß man doch das Gefühl hat, es sei noch nicht soweit.

\*

In Atami, einem Küstenkurort von Japan, haben sie soeben ein drehbares Hotel fertiggestellt, von welchem aus jedes Zimmer während siebenundzwanzig Minuten pro Stunde Aussicht auf das Meer hat. Es soll immerhin einen Nachteil haben: zwar drehn sich die Zimmer, nicht aber die Korridore, so daß die Gäste oft Mühe haben, ihre Schuhe wiederzufinden.

### Üsi Chind

Der Samichlaus kommt zu einem dreijährigen Bübli, das keinerlei Angst zeigt. Um seine Autorität zu retten, sagt jener schließlich:

«Wenn du jetzt nicht versprichst, von nun an brav zu sein, nehme ich dich in meinem Sack mit in den dunkeln Wald!» – Darauf der unerschrockene Kleine: «Mit em Auto?» WA

\*

Der Santiklaus zu Markus: «Aber Markus, jetzt bisch du scho füüf Joor alt und machsch no ins Bett, aberaber!» Markus zum Santiklaus: «Das schtimmt scho, Santiklaus, aber waich, i ha jo e großes Bett!» WP

\*

Die Großmutter, die meinen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-jährigen Sohn zu einem Spaziergang geholt hatte, wollte dem Kleinen ein neues Gebetlein beibringen: «I ghöre es Glöggli ...» Großes Aufhorchen, dann sagte er enttäuscht: «I ghöre gar nüd.» HRB

\*

Moderne Liebeserklärung meines Sechsjährigen: «Rita, hesch mi gärn?» «Jo.» «Hesch mi so gärn wie de Peter?» «Jo.» «So, de geb der e kai Watsch!» HRB

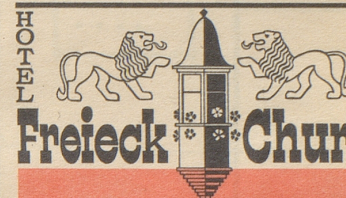
\*

Wir sprachen im Kindergarten über Tiere. Da rief Bruno spontan: «Mir diheime si o alls Tierli. D Muetter isch e Wassermäa, i bi ne Steibock, ds Brüederli isch e Waag u dr Vater isch e Tiger!» HB

\*

Unser dreijähriger Jürg zum Mami, damit es das Licht noch nicht löscht: «Tue no chli mit dem Ma rede, wo de Amen seisch zuenim.» Käthi

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.



Reichsgasse 50  
Erstklass-Hotel im Zentrum  
F. Mazzoleni-Schmidt  
Tel. 081 2 17 92 und 2 63 22



### Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 35.— bis 50.—  
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flüeler  
Telex 5 31 11



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

## Ruhige Nerven

dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin  
Vitamin B1  
Magnesium  
Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.